

**Abteilung Pflanzliche Erzeugung**

Waldheimer Str. 219, 01683 Nossen

Internet: <http://www.smul.sachsen.de/lfulg>

---

Bearbeiter: Marion Böhme, Dr. Diana Haase  
E-Mail: [Marion.Boehme2@smul.sachsen.de](mailto:Marion.Boehme2@smul.sachsen.de)  
Tel.: 035242 631-7309; Fax: 035242 631-7398  
Redaktionsschluss: 03.01.2012

## Sortenempfehlungen Körnermais mittelfrüh 2012

Der Anbau von Mais wurde 2011 in Sachsen deutlich ausgeweitet. Auf insgesamt 96,1 Tha stand Mais. Nach vorläufigen Angaben waren davon 15,2 Tha als Körnermais vorgesehen. Es wuchsen sehr gute Bestände heran und die Erntemengen bei Silomais überschritten in manchen Betrieben die benötigten Mengen. Einige, ursprünglich als Silomais vorgesehene Flächen blieben in geeigneten Regionen für die Feuchtkornsilierung oder zur Nutzung als Körnermais stehen. Nach Angaben des Statistischen Landesamtes vom November 2011 wurden in diesem Jahr von 21,5 Tha Körnermais (einschließlich CCM) geerntet, was der bisher größten Flächenausdehnung von Körnermais in Sachsen entspricht. Gegenüber einer Silomaisfläche von 74,6 Tha ist die Anbaubedeutung von Körnermais jedoch deutlich geringer.

Für den Körnermaisanbau sind günstige klimatische Bedingungen Voraussetzung. Die hohen Ansprüche an die Temperatur und eine gute Wasserversorgung während der Vegetation müssen gewährleistet sein. Erforderlich ist eine durchschnittliche Lufttemperatur von 15°C im Zeitraum von Mai bis September. In den für die Ertragsbildung wichtigen Monaten Juli und August sollten ca. 120 mm Niederschlag fallen.

Begrenzender Faktor in der Wirtschaftlichkeit des Körnermaisanbaus als Marktfrucht sind vor allem die hohen Trocknungskosten. Anhaltend hohe Energiekosten lassen keine Entschärfung dieser Situation zu. Genutzt wird alternativ zum Marktfruchtanbau die Möglichkeit der Silierung von Lieschkolbenschrot (LKS) und Feuchtkorn sowie die Produktion von CCM (Corn Cob Mix = Maiskorn-Spindelgemisch). Bei der Kalkulation der Wirtschaftlichkeit sollten die konkreten betrieblichen Bedingungen bezüglich der Standorteignung sowie arbeitswirtschaftliche und ackerbauliche Fragen Berücksichtigung finden.

### Sortenwahl

Bei der Wahl einer Körnermaissorte sind die Hauptkriterien hohe Kornerträge, zügige Abreife und gute Druscheignung. Auf Grund der längeren Standzeit von Körnermais bis zur Mähdruschreife ist der Standfestigkeit, der Anfälligkeit für Stängelfäule und dem Befall mit Maiszünsler größere Aufmerksamkeit zu schenken. Besonders auf leichten Standorten spielt die Trockenheitsverträglichkeit eine größere Rolle.

Als Grenzwert für die Druschreife von Körnermais gilt ein Trockensubstanzgehalt im Korn von 65 %. Zur Gewährleistung der Wirtschaftlichkeit von Körnermais als Marktfrucht ist ein Trockensubstanzgehalt im Korn zur Ernte von mehr als 70 % anzustreben. Dementsprechend sollte die Reifezahl einer Sorte in Abhängigkeit vom Standort nicht zu hoch gewählt werden.

### Wachstumsbedingungen 2011

Der Aussaat ging ein trockenes Frühjahr mit Niederschlagsdefiziten von Februar bis April voraus. Im März und April überschritten die Temperaturen die langjährigen Mittelwerte, besonders deutlich im

April mit mehr als 3 Grad. Trotz der geringen Niederschläge war die Bodenfeuchte an allen Standorten für einen gleichmäßigen Aufgang ausreichend. Kälteschäden traten in diesem Jahr nicht auf. Die sehr trockenen Bedingungen im Mai verursachten an den meisten Standorten noch keinen sichtbaren Trockenstress. Erst ab Mitte Juni waren wieder höhere Niederschlagsmengen zu verzeichnen. Der Juli war bei recht gemäßigten Temperaturen regenreich. In einigen Regionen erreichten bzw. überschritten die Niederschläge das Doppelte der langjährigen Mittelwerte. An einzelnen Tagen fielen innerhalb kurzer Zeit sehr hohe Niederschlagsmengen. Der Mais setzte das reichliche Wasserangebot in die Entwicklung üppiger Bestände mit teilweise sehr hohen Pflanzenlängen um. Die Blüte wurde nicht negativ beeinflusst. Befruchtungsprobleme traten nicht auf. Die Kolbenentwicklung verlief unter günstigen Bedingungen. Lager war nur sehr vereinzelt zu beobachten. Die Abreifebedingungen waren in diesem Jahr sehr gut und der Herbst bot über einen langen Zeitraum günstiges Wetter für den Körnermaisdrusch.

### Sortenempfehlung Körnermais mittelfrüh 2012

<b>Mittelfröhe Reifegruppe K 230 – K 250</b>					
Amaretto	K 250	Lö (2j.)	Maritimo	K 240	D, Lö
Amelior*	K 250	Lö	MAS 21D	K 250	D
DKC 3399	K 250	Lö	NK Nekta (w)	K 240	Lö
DKC 3472	K 250	D	Saari*	K 250	Lö
Friedrixx*	K 250	D, w.; sp.	Severo	K 240	D
Grosso	K 250	Lö (2j.)			

2j = zweijährig im LSV, zum Probeanbau empfohlen

\* = EU-Sorte

Anbaueignung für: Lö = Löss-Standorte (bessere Böden)  
D = Diluvial-Standorte (leichte Böden)

### Ergebnisse LSV Körnermais mittelfrüh 2009 - 2011

Sorte	Körner- reifezahl	Kornertrag dt/ha relativ		TS-Gehalt % relativ	
		D	Lö	D	Lö
<b>Standorte</b>					
<b>dreijährige Prüfungsergebnisse 2009-2011</b>					
Anzahl Versuche BB <sup>1)</sup>		10	11	10	11
		111,5	126,4	70,9	69,4
LG 3220 Logo	K 230	98	100	102	101
Zidane	K 240	100	97	100	100
Aapospito	K 230	96	99	100	100
P 8000	K 230	100	100	100	101
NK Top	K 240	98	100	101	100
Stivi CS	K 240	101	99	99	99
DKC 3399	K 250		104		99
Friedrixx*	K 250	105		96	
LG 3258	K 250	100	100	100	99
<b>zweijährige Prüfungsergebnisse 2010/2011</b>					
Anzahl Versuche BB <sup>1)</sup>		8	7	8	7
		111,7	123,3	68,6	70,2
Marleen	K 240	105	104	98	100
Amaretto	K 250	106	107	97	100
Grosso	K 250	105	108	98	100
Luigi CS	K 250	103	105	101	100

Sorte	Körner- reifezahl	Kornertrag dt/ha relativ		TS-Gehalt % relativ	
		D	Lö	D	Lö
<b>einjährige Prüfungsergebnisse 2011</b>					
Anzahl Versuche BB <sup>1)</sup>		4 125,8	3 136,6	4 71,3	3 72,7
ES Cirrius	K 230	108	104	102	100
Jogger*	K 230	100	99	100	100
MAS 25T	K 230	101	99	100	100
Amamonte	K 240	108	107	100	100
P 8400	K 240	109	106	101	100
Stephany	K 240	100	104	98	100
Suleyka	K 240	100	96	100	100
Alduna*	K 250	104	104	96	100
Lindsey	K 250	98	102	98	100
Venetia	K 250	101	100	98	100

1) BB (Bezugsbasis) = Mittel der dreijährig geprüften Sorten

\* = EU-Sorte

### Kurzcharakteristik der 2011 geprüften Sorten

Sorte	Körner- reifezahl	Jahr der Zulass.	Pflanzen- länge	Standfes- tigkeit	Besto- ckung	Stängel- fäule	Beulen- brand <sup>2)</sup>
LG 3220 Logo	K 230	2007	m-k	+	+	0	+
Zidane	K 240	2007	m-l	0/+	+	+	0
Aapospito	K 230	2009	k	+	+	+	0
P 8000	K 230	2009	l	0/+	+	+	0
NK Top	K 240	2009	m	0	0	+	0/+
Stivi CS	K 240	2009	l	+	+	+	0/+
DKC 3399	K 250	2009	l	+	+	++	0/+
Friedrixx*	K 250	F 2006	l	+	0	0/+	0
LG 3258	K 250	2009	l	0/+	0	+	+
Marleen	K 240	2010	l	+	+	+	+
Amaretto	K 250	2010	sl	+	+	0/+	0
Grosso	K 250	2010	l	+	+	+	0/+
Luigi CS	K 250	2010	m-l	0	+	+	0/+
ES Cirrius <sup>1)</sup>	K 230	2011	l	0/+	0	+	0
Jogger* <sup>1)</sup>	K 230	F 2009	m	+	+	+	0/+
MAS 25T <sup>1)</sup>	K 230	2011	l	+	0	+	0/+
Amamonte <sup>1)</sup>	K 240	2011	l	+	+	0/+	0/+
P 8400 <sup>1)</sup>	K 240	2011	l	0/+	0/+	0/+	0/+
Stephany <sup>1)</sup>	K 240	2011	m	+	+	0	+
Suleyka <sup>1)</sup>	K 240	2011	l	+	+	0/+	+
Alduna* <sup>1)</sup>	K 250	2009	l-sl	+	0/+	0/+	+
Lindsey <sup>1)</sup>	K 250	2011	l	+	+	+	+
Venetia <sup>1)</sup>	K 250	2011	m-l	+	+	+	+

Pflanzenlänge: k = kurz, m = mittel, l = lang, sl = sehr lang

Neigung zu Bestockung, Anfälligkeit für Stängelfäule: + = gering, 0 = mittel, - = stark

Standfestigkeit: + = gut, 0 = mittel, - = unterdurchschnittlich

1) vorläufige Einschätzung 2) geringe Datenbasis

## Hinweise zum Sorteneinsatz

### **Amaretto** (2010 - 2011) K 250

Die sehr großwüchsige Sorte erzielte in den ersten beiden Prüffahren stabil hohe bis sehr hohe Korn-erträge. Die Standfestigkeit ist gut und die Anfälligkeit für Stängelfäule mittel bis gering.

### **Amelior** \* (2007 - 2009) K 250

zeigte dreijährig ein mittleres bis hohes Niveau im Kornertag bei guter Standfestigkeit und Stängel-fäuleresistenz. Die späte Reife des Kornes muss berücksichtigt werden.

### **DKC 3399** (2009 - 2011) K 250

Die Körnermaishybride überzeugte auf den Lö-Standorten mit überwiegend überdurchschnittlichen Kornertagen bei etwas späterer Reife des Kornes. Die Sorte ist großwüchsig und standfest. Hervorzu-heben ist die geringe Anfälligkeit für Stängelfäule.

### **DKC 3472** (2007 - 2009) K 250

erreichte auf leichten Standorten stabil mittlere Erträge bei etwas späterer Reife. Die Pflanzen sind sehr lang, ausreichend standfest und wenig anfällig für Stängelfäule.

### **Friedrixx**\* (2009 - 2011) K 250

ist ein spät reifender Körnermais mit dreijährig hohen Kornertagen auf den D-Standorten. Friedrixx ist groß im Wuchs, standfest und besitzt eine mittlere Neigung zur Bestockung. Die Anfälligkeit für Stän-gelfäule ist mittel bis gering.

### **Grosso** ( 2010 - 2011) K 250

wies in zwei Prüffahren ein hohes bis sehr hohes Leistungsvermögen im Kornertag nach bei etwas späterer Reife des Kornes. Die Pflanzen sind lang im Wuchs, standfest und es besteht eine geringe Anfälligkeit für Stängelfäule.

### **Maritimo** (2007 - 2009) K 240

ist kompakt im Wuchs, sehr standfest, aber mittel anfällig für Stängelfäule. Die Sorte überzeugte drei-jährig auf allen Standorten mit Spitzenleistungen im Kornertag bei zügiger Reife.

### **MAS 21D** (2008 - 2010) K 250

zeigte auf leichten Böden bei später Reife mittlere bis sehr hohe Erträge. Die Pflanzen sind mittel bis lang, standfest, wenig anfällig für Stängelfäule und neigen stark zur Bestockung.

### **NK Nekta** (2007 - 2009) K 240

fiel auf besseren Standorten durch ein gutes Ertragsniveau bei zügiger Abreife auf. Die Sorte ist mittel standfest und mittel bis gering anfällig für Stängelfäule.

### **Saari**\* (2008 - 2010) K 250

überzeugte in dreijähriger Prüfung auf den Lö-Standorten mit einem sehr hohen Niveau im Kornertag. Die großwüchsige Sorte ist standfest, besitzt eine gute Stängelfäuleresistenz und zeigte auch in den Merkmalen Bestockung und Beulenbrand keine Mängel.

### **Severo** (2006 - 2009) K 240

konnte dreijährig auf allen Standorten hohe Leistungen im Kornertag bei etwas späterer Reife nach-weisen. Die Körnermaishybride ist großrahmig, ausreichend standfest und resistent gegen Stängel-fäule.

1) ( ) Prüffahre 2) Silo-/ Körnerreifezahl